

## **Sartorius wächst dynamisch und profitabel - Umsatz- und Ertragsanstieg deutlich zweistellig**

Göttingen, Germany (ots/PRNewswire) - - Auftragseingang +72,3 Prozent, Umsatz +53,9 Prozent, operative Ertragsmarge 34,3 Prozent

- Beide Sparten mit starkem zweistelligem Wachstum; deutliche Nachfrageimpulse aus der Produktion von Coronavirus-Impfstoffen und Coronatests sowie sehr gute Entwicklung der Akquisitionen

- Anfang Juli angehobene Prognose für das Jahr 2021 bestätigt

Der Life-Science-Konzern Sartorius wächst weiter dynamisch und profitabel. Nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 verzeichnet das seit September dem DAX angehörende Unternehmen signifikant zweistellige Steigerungsraten bei Umsatz und Gewinn.

"Durch die hohe Nachfrage nach innovativen Technologien für die effiziente Entwicklung und Produktion von Biopharmazeutika hat sich unser Geschäft in den ersten neun Monaten des Jahres wie erwartet sehr dynamisch entwickelt. Der Bedarf an Produkten für Coronavirus-Impfstoffe und Coronatests hat dabei eine deutlich verstärkende, allerdings keine dominante Rolle gespielt. Mit der Übernahme der Mehrheit an CellGenix und der Akquisition von Xell haben wir unser Produktportfolio für die Herstellung von Zell- und Gentherapien sowie Impfstoffen ausgebaut", sagte Vorstandschef Joachim Kreuzburg. Zudem bestätigte er die Prognose für das laufende Jahr. "Wir blicken der weiteren Geschäftsentwicklung optimistisch entgegen, setzen unsere umfangreichen Investitionen und Personaleinstellungen mit voller Kraft um und bestätigen unsere Prognose für das Gesamtjahr", betonte Kreuzburg.

### Geschäftsentwicklung des Konzerns

Der Konzernumsatz legte auf Basis konstanter Wechselkurse um 53,9 Prozent auf rund 2.527 Millionen Euro (nominal: +50,4 Prozent) zu. Der größte Teil des Wachstums ist einer kräftigen organischen Expansion des Basisgeschäfts beider Sparten und in allen Regionen zuzurechnen. Akquisitionen steuerten rund 6 Prozentpunkte zum Umsatzanstieg bei, der Beitrag aus der Entwicklung und Produktion von Coronavirus-Impfstoffen sowie Coronatests lag bei etwa 21

Prozentpunkten. Noch dynamischer entwickelte sich der Auftragseingang<sup>1</sup> mit einem Plus von wechselkursbereinigt 72,3 Prozent auf 3.286 Millionen Euro (davon coronabeeinflusst rund 20 Prozentpunkte und Akquisitionen rund 8 Prozentpunkte; nominal: +68,0 Prozent).

Zwischen Januar und September 2021 wuchs das operative EBITDA<sup>1</sup> kräftig um 77,3 Prozent auf 866 Millionen Euro, die entsprechende Marge stieg auf 34,3 Prozent (Vorjahreszeitraum: 29,1 Prozent). Skaleneffekte und eine teilweise verzögerte Kostenentwicklung beeinflussten den Anstieg, etwa infolge der pandemiebedingt geringen Anzahl an Geschäftsreisen und unterproportionalen Neueinstellungen in den Nicht-Produktionsbereichen. Diese Entwicklung hat sich mit zunehmendem Abbau der coronabedingten Restriktionen zu relativieren begonnen. Der maßgebliche Konzernnettogewinn<sup>1</sup> erhöhte sich um 92,7 Prozent auf 407 Millionen Euro; der Gewinn je Stammaktie lag bei 5,94 Euro (Vorjahreszeitraum: 3,08 Euro), der Gewinn je Vorzugsaktie bei 5,95 Euro (Vorjahreszeitraum: 3,09 Euro).

#### Geschäftsentwicklung der Sparten

Die Sparte Bioprocess Solutions, die eine breite Palette innovativer Technologien für die Herstellung von Biopharmazeutika anbietet, wuchs in den ersten neun Monaten des Jahres um wechselkursbereinigt 57,9 Prozent auf 1.987 Millionen Euro Umsatz (nominal: +54,3 Prozent). Insbesondere das Geschäft mit Produzenten biopharmazeutischer Medikamente entwickelte sich sehr positiv. Darüber hinaus steuerte die von einigen Kunden ausgeweitete Coronavirus-Impfstoffproduktion einen Wachstumsbeitrag von rund 25 Prozentpunkten bei. Der nicht-organische Beitrag der Akquisitionen<sup>2</sup> betrug gut 5 Prozentpunkte. Die an mehreren Standorten erweiterten Produktionskapazitäten und insgesamt stabile, allerdings angespannte Lieferketten unterstützten die Entwicklung.

Noch stärker als der Umsatz entwickelte sich der Auftragseingang, der um wechselkursbereinigt 81,4 Prozent auf 2.733 Millionen Euro zulegte (nominal: +76,7 Prozent). Ein Teil des höheren Auftragseingangs geht auf das veränderte Bestellverhalten einiger Kunden zurück, die in der aktuellen Situation ihre Aufträge weiter im Voraus platzieren als das üblicherweise der Fall ist.

Das operative EBITDA<sup>1</sup> der Sparte Bioprocess Solutions legte im Verhältnis zum Umsatzwachstum deutlich überproportional um 76,5

Prozent auf 724 Millionen Euro zu. Die entsprechende Marge stieg auf 36,5 Prozent (Vorjahreszeitraum: 31,9 Prozent). Dazu trugen Skaleneffekte sowie die pandemiebedingt in einigen Bereichen verzögert steigenden Kosten bei.

Die auf Technologien für die Life-Science-Forschung und Pharmalabore spezialisierte Sparte Lab Products & Services wuchs gegenüber einer pandemiebedingt gedämpften Vorjahresentwicklung ebenfalls deutlich um wechselkursbereinigt 40,8 Prozent auf 539 Millionen Euro (nominal: +37,6 Prozent). Mit 32 Prozentpunkten davon wurde der Großteil des Umsatzanstiegs organisch erzielt. Knapp 7 Prozentpunkte des organischen Wachstums entfielen auf Komponenten für Tests auf das Coronavirus. Besonders dynamisch entwickelte sich das strategische Wachstumfeld der Bioanalytik, das Sartorius in den vergangenen Jahren durch insgesamt drei Akquisitionen aufgebaut hat.

Ähnlich stark wie der Umsatz entwickelte sich der Auftragseingang mit einem Plus von wechselkursbereinigt 38,3 Prozent auf 553 Millionen Euro (nominal: +35,0 Prozent).

Das operative EBITDA1 der Sparte Lab Products & Services stieg in den ersten neun Monaten 2021 um 81,4 Prozent auf 142 Millionen Euro; die entsprechende Marge erreichte 26,3 Prozent (Vorjahreszeitraum: 20,0 Prozent). Der Anstieg basierte auf Skaleneffekten, einem positiven Produktmix sowie der pandemiebedingt in einigen Bereichen unterproportionalen Kostenentwicklung.

#### Geschäftsentwicklung in den Regionen

In allen drei Geschäftsregionen steigerte Sartorius seine Umsätze deutlich. Die Erlöse in der mit einem Anteil von rund 41 Prozent umsatzstärksten Region EMEA3 lagen bei 1.039 Millionen Euro, ein Plus von wechselkursbereinigt 54,8 Prozent (nominal: +54,5 Prozent). Auf die Region Amerika entfielen etwa 33 Prozent des Konzernumsatzes. Hier wuchs das Geschäft wechselkursbereinigt um 49,7 Prozent auf 825 Millionen Euro (nominal: +40,9 Prozent). Ebenfalls dynamisch entwickelten sich die Absätze in der Region Asien | Pazifik mit einem Zuwachs von wechselkursbereinigt 58,5 Prozent auf 663 Millionen Euro (nominal: +57,2 Prozent), der Anteil am Konzernumsatz betrug 26 Prozent.

#### Zentrale Bilanz- und Finanzkennziffern

Der Sartorius Konzern ist bilanziell und finanziell sehr solide aufgestellt. Die Eigenkapitalquote lag zum 30. September 2021 bei 30,2 Prozent (31. Dezember 2020: 29,9 Prozent). Der dynamische Verschuldungsgrad lag infolge des starken Netto-Cashflows und des Ertragsanstiegs zum Stichtag 1,6 nach 2,6 zum Jahresende 2020. Die Investitionsquote bezogen auf den Umsatz lag nach neun Monaten bei 9,6 Prozent gegenüber 8,0 Prozent im Vorjahr. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit insgesamt stieg in der Berichtsperiode um 80,8 Prozent auf - 253,9 Millionen Euro.

Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steigt auf rund 13.000

Sartorius beschäftigte zum 30. September 2021 weltweit insgesamt 12.952 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Vergleich zum 31. Dezember 2020 ist die Zahl damit um 2.315 oder rund 21,8 Prozent gestiegen. Der im Vergleich zu den Vorjahren beschleunigte Zuwachs ist Folge der teilweise vorgezogenen Erweiterung der Produktionskapazitäten. Insgesamt verlief der Personalaufbau im Vergleich zur Geschäftsentwicklung jedoch pandemiebedingt unterproportional. Diese Entwicklung betraf insbesondere Nicht-Produktionsbereiche wie z.B. Vertriebs- und Marketing-Funktionen und hat begonnen, sich durch weitere Einstellungen zu relativieren.

Prognose für das Jahr 2021 bestätigt

Die Unternehmensleitung bestätigt ihre zuletzt im Juli angehobene Wachstumsprognose für das Geschäftsjahr 2021. Demnach rechnet der Konzern mit einem Umsatzwachstum von rund 45 Prozent und einer operativen EBITDA-Marge von etwa 34 Prozent. Für die Sparte Bioprocess Solutions werden ein Umsatzwachstum von etwa 50 Prozent und eine operative EBITDA-Marge von rund 36 Prozent prognostiziert. Für die Sparte Lab Products & Services wird rund 30 Prozent Umsatzwachstum bei einer operativen EBITDA-Marge von etwa 26 Prozent erwartet.

Das Investitionsprogramm für das Jahr 2021 soll unverändert rund 400 Millionen Euro umfassen, die entsprechende Investitionsquote wird etwa 12 Prozent betragen. Der Schwerpunkt der umfangreichen Investitionen liegt auf dem teilweise erweiterten und vorgezogenen Ausbau von Produktionskapazitäten, vor allem an Standorten in Deutschland, Puerto Rico, China und Südkorea. Der dynamische Verschuldungsgrad sollte zum Jahresende etwas unter 2,0 liegen.

Mögliche Akquisitionen sind dabei nicht berücksichtigt.

Die im Januar 2021 aktualisierten Mittelfristziele gelten weiter und gehen für das Jahr 2025 von einem Konzernumsatz von rund 5 Milliarden Euro bei einer operativen Gewinnmarge von rund 32 Prozent aus.

Alle Zahlen zur Prognose sind, wie in den vergangenen Jahren auch, auf Basis konstanter Währungsrelationen angegeben. Ferner geht das Unternehmen von einer Erholung der weltweiten Konjunktur sowie von einer weiter guten Versorgung mit Rohmaterialien und Vorprodukten und stabilen Lieferketten aus.

Finanzkennzahlen der Vergleichsperiode aufgrund der finalisierten Kaufpreisallokation für im Jahr 2020 durchgeführte Unternehmenserwerbe teilweise angepasst.

1 Sartorius veröffentlicht alternative Leistungskennzahlen, die nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert sind. Diese werden mit dem Ziel ermittelt, eine bessere Vergleichbarkeit der Geschäftsleistung im Zeitablauf bzw. im Branchenvergleich zu ermöglichen.

- \* Auftragseingang: alle Kundenaufträge, die in der jeweiligen Berichtsperiode rechtsgültig abgeschlossen und gebucht wurden
- \* Operatives EBITDA: das um Sondereffekte bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation
- \* Maßgebliches Periodenergebnis: Periodenergebnis nach Anteilen Dritter, bereinigt um Sondereffekte und nichtzahlungswirksame Amortisation sowie basierend auf dem normalisierten

Finanzergebnis

und der normalisierten Steuerquote

- \* Dynamischer Verschuldungsgrad: Quotient aus Nettoverschuldung und operativem EBITDA der vergangenen zwölf Monate inklusive des pro-forma-Beitrags von Akquisitionen für diese Periode

2 Akquisitionen von ausgewählten Life-Science-Geschäften von Danaher, BIA Separations und WaterSep BioSeparations sowie CellGenix und Xell

3 EMEA = Europa, Mittlerer Osten, Afrika

Diese Veröffentlichung enthält Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Sartorius Konzerns. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von diesen Aussagen abweichen. Sartorius übernimmt keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.

Folgen Sie Sartorius auf Twitter @Sartorius\_Group und auf LinkedIn.

#### Telefonkonferenz

Joachim Kreuzburg, Vorstandsvorsitzender der Sartorius AG, und Rainer Lehmann, Finanzvorstand, werden Analysten und Investoren die Ergebnisse am 20. Oktober 2021 in einer Telefonkonferenz um 15:30 Uhr MESZ erläutern. Die Registrierung ist unter folgendem Link möglich:

<https://services.choruscall.com/mediaframe/webcast.html?webcastid=P22ZUZu2>

Die Präsentation wird an diesem Tag ab 14:30 Uhr MESZ auf unserer Website abrufbar sein:

<https://www.sartorius.com/en/company-de/investor-relations-de/sartorius-ag-investor-relations-de>

#### Aktuelles Fotomaterial

[www.sartorius.com/en/company/newsroom/downloads-publications](http://www.sartorius.com/en/company/newsroom/downloads-publications)

#### Kennzahlen zu den ersten neun Monaten 2021

Solutions1	Sartorius Konzern1				Bioprocess				
	Lab Products & Services1								
9M	9M	9M	9M	9M	9M	9M	9M	9M	9M
2021	2021	2020	2020	2021	2021	2020	2020	2021	2020
nominal %	nominal %	nominal %	nominal %	nominal %	nominal %	nominal %	nominal %	nominal %	nominal %
wb2	1	wb2							

Auftragseingang und Umsatz

Auftragseingang 3.286,2 1.956,5 68,0 72,3 2.733,0 1.546,8 76,7  
81,4 553,2 409,7 35,0 38,

3

Umsatz 2.526,9 1.680,0 50,4 53,9 1.987,4 1.288,1 54,3  
57,9 539,4 391,9 37,6 40,

8

- EMEA3 1.038,8 672,6 54,5 54,8 829,6 506,4 63,8  
64,1 209,2 166,2 25,9 26,

3

- Amerika3 825,4 586,0 40,9 49,7 654,1 470,7 39,0  
47,6 171,3 115,3 48,5 58,

1

- Asien | 662,7 421,5 57,2 58,5 503,8 311,1 62,0  
63,2 158,9 110,4 43,9 45,

Pazifik3

1

Ergebnis

EBITDA4 866,4 488,7 77,3 724,4 410,5 76,5  
141,9 78,2 81,4

EBITDA-Marge4in % 34,3 29,1 36,5 31,9  
26,3 20,0

Periodenergebnis5 406,9 211,2 92,7

Finanzdaten je Aktie

Ergebnis je 5,94 3,08 92,7  
StA.5in EUR

Ergebnis je 5,95 3,09 92,4

VzA.5in EUR

1 Die Zahlen der Vergleichsperiode wurden aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokationen für im Jahr 2020 durchgeführte Unternehmenserwerbe angepasst

2 Wechselkursbereinigt

3 Nach Sitz des Kunden

4 Um Sondereffekte bereinigt

5 Nach Anteilen Dritter, bereinigt um Sondereffekte und nicht-zahlungswirksamer Amortisation sowie

basierend auf dem normalisierten Finanzergebnis und der normalisierten Steuerquote

Sartorius in Kürze

Der Sartorius Konzern ist ein international führender Partner der biopharmazeutischen Forschung und Industrie. Die Sparte Lab Products & Services konzentriert sich mit innovativen Laborinstrumenten und Verbrauchsmaterialien auf Forschungs- und Qualitätssicherungslabore in Pharma- und Biopharmaunternehmen und akademischen Forschungseinrichtungen. Die Sparte Bioprocess Solutions trägt mit einem breiten Produktportfolio mit Fokus auf Einweg-Lösungen dazu bei, dass Biotech-Medikamente und Impfstoffe sicher und effizient hergestellt werden. Der Konzern wächst durchschnittlich zweistellig pro Jahr und ergänzt sein Portfolio regelmäßig durch Akquisitionen komplementärer Technologien. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von rund 2,34 Milliarden Euro. Ende 2020 waren fast 11.000 Mitarbeiter an den rund 60 Produktions- und Vertriebsstandorten des Konzerns für Kunden rund um den Globus tätig.

~

Rückfragehinweis:

Petra Kirchhoff

Head of Corporate Communications & Investor Relations

+49 (0)551.308.1686

petra.kirchhoff@sartorius.com

~



Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/PR9623/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0011 2021-10-20/07:22

200722 Okt 21

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20211020\\_OTS0011](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20211020_OTS0011)